

# Kompetenzentwicklung durch/trotz Technologie



Mount Matura

Lager 4: 8. Klasse

Lager 2: 7. Klasse

Lager 2: 6. Klasse

Basislager: 5. Klasse

Kompetenzentwicklung

Grundkompetenzen  
Standards

**Elektronische Lernmedien**

z.B. Lernpfade,  
(Geogebra), TI Nspire...

**Elektronische  
(technologische)  
Werkzeuge**

z.B. CAS, Excel...

**Elektronische  
Kommunikations-  
medien**

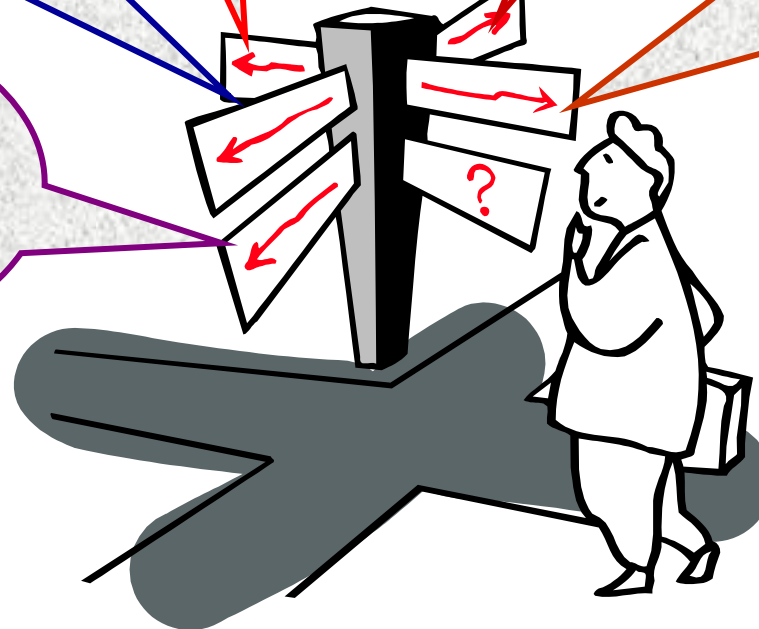
z.B. E-Mail,  
Plattformen...

**Elektronische  
Wissensbasen**

z.B. Internet,  
elektronische  
Schulbücher

**Elektronische  
Arbeitsmittel**

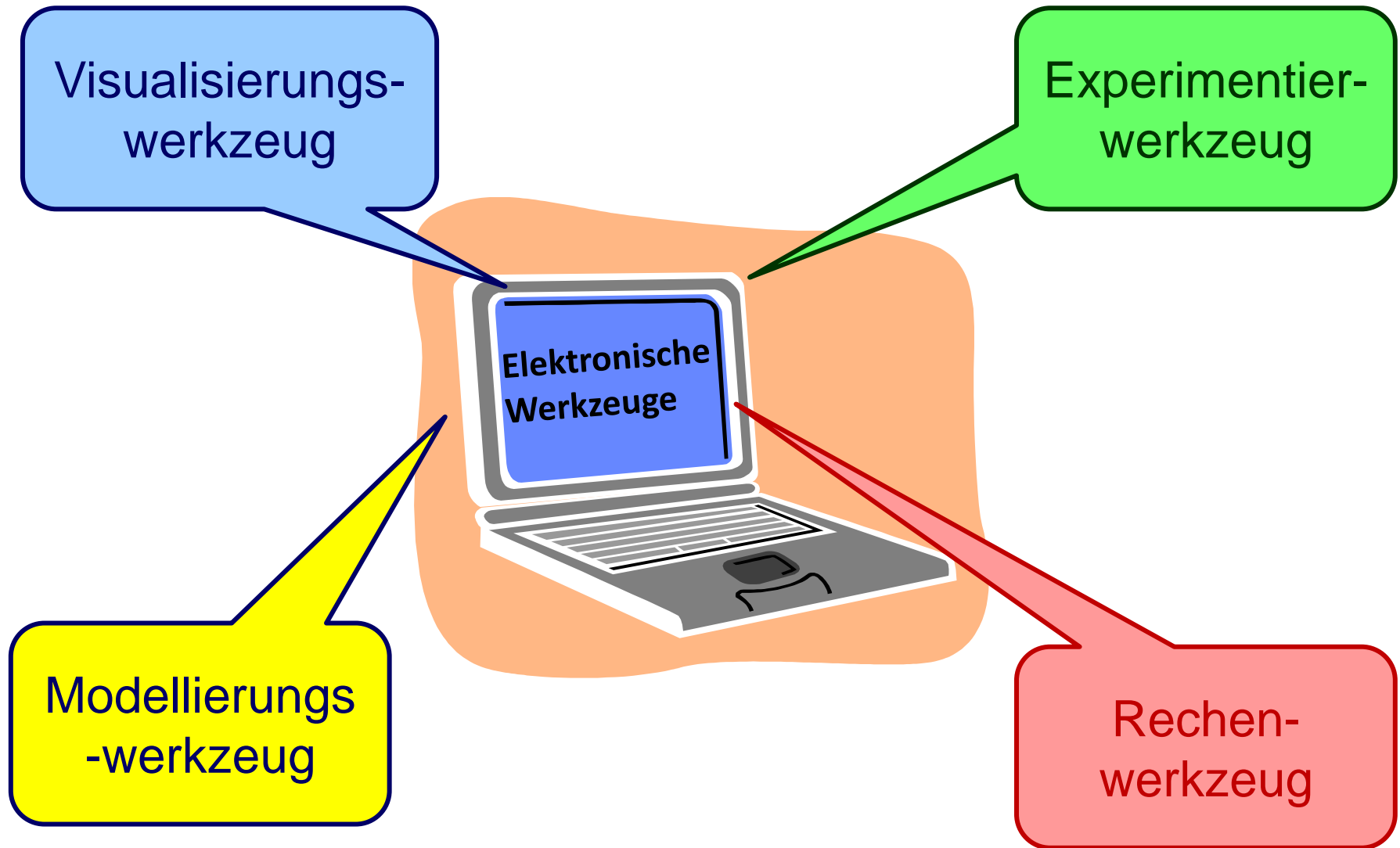
z.B. Word,  
MathType...



**Begriffsklärung**

**Elektronische  
Lernumgebung**

# 1. Rollen der Technologie als Lernwerkzeug





# Beispiel 1: Bausparkredit

## Sofort Darlehen

Aus dem Internet



Sie benötigen eine Finanzierung ohne Bausparvertrag? Dann haben wir die Lösung für Sie: das Sofort Darlehen (mit Grundbuch) um günstige 1,4 %\*.

## Das Wichtigste zum Sofort Darlehen (mit Grundbuch) im Überblick:

Max. Darlehenshöhe:	180.000,- pro Person bzw. 360.000,- pro Ehepaar / Lebensgemeinschaft
Max. Gesamtlaufzeit:	31,5 Jahre
Fixzinssatz:	1,4 % für die ersten 18 Monate*
Zinssatzobergrenze:	6 %
Grundbucheintragung:	Ja

## Ein Berechnungsbeispiel:

Gesamtkreditbetrag:	EUR 100.000.-
Sollzinssatz in den ersten 18 Monaten:	1,4 %*
Jährliches Kontoführungsentgelt:	EUR 9,04
Bereitstellungsentgelt:	EUR 2.000,-
Verwaltungskostenbeitrag:	EUR 850,-
Kosten für Grundbuchsabfrage:	EUR 10,-
Gerichtsgebühr für Pfandrechtseintragung (wenn Gebührenbefreiung nicht zutrifft):	EUR 1.405,-
Gerichtsgebühr für Pfandrechtstlöschung:	EUR 45,-
Zu zahlender Gesamtbetrag:	EUR 138.185,42
Effektiver Jahreszinssatz	3,3 %
Berechnungsannahme:	Sollzinssatz nach 18 Monaten 3 % p.a.

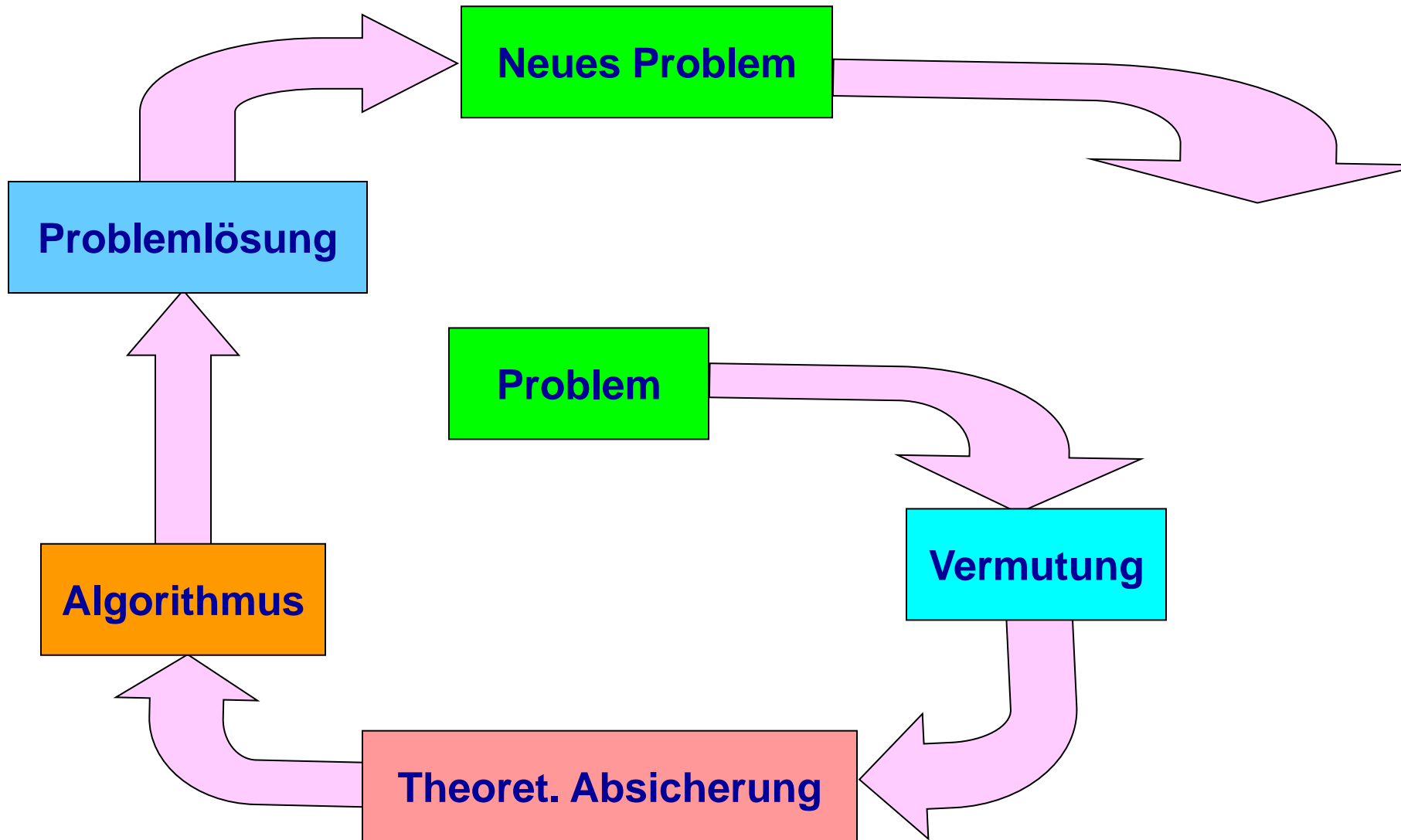




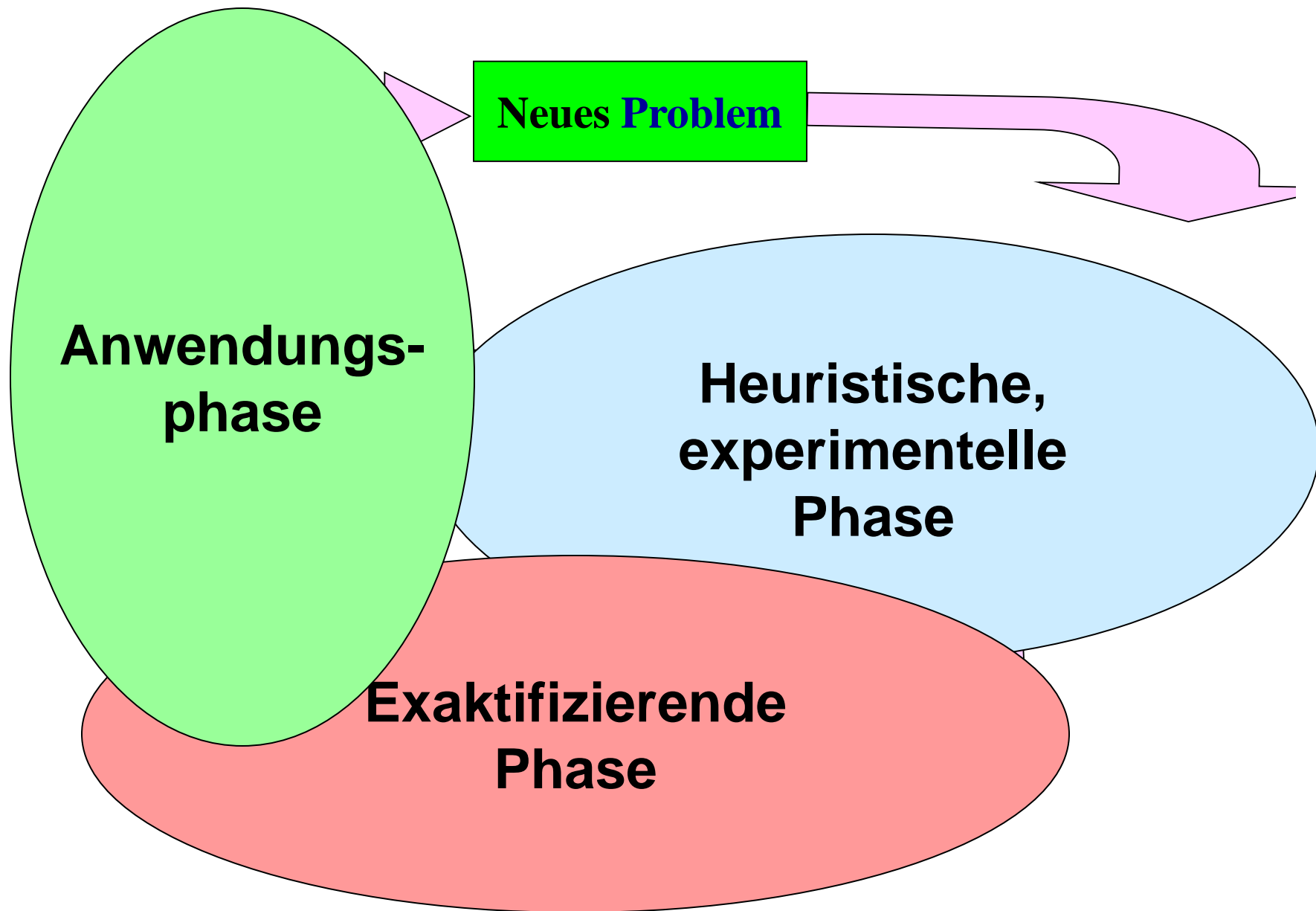
## Beispiel 2: Freiwurf beim Basketball



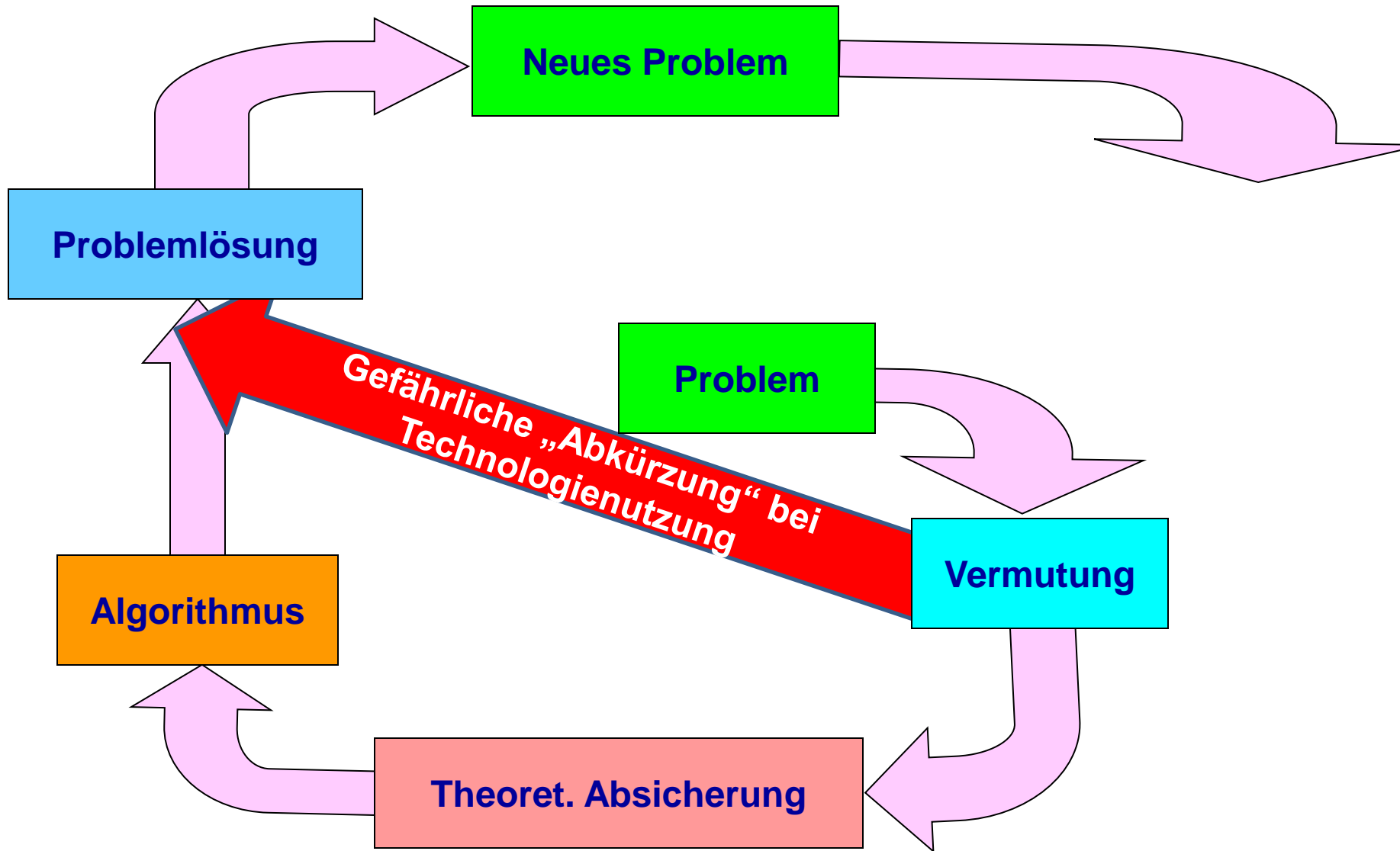
## 2. Der Weg der Lernenden in die Mathematik







# Der Weg des Lernenden in die Mathematik



**Die experimentelle Phase ist kein Ersatz, sondern eine Vorbereitung der exaktifizierenden Phase**

# **Phase 1: Die heuristische, experimentelle Phase**

**Beispiel 3:** Vom Differenzenquotienten zum Differenzialquotienten

**Beispiel 4:** Ableitung der Sinusfunktion

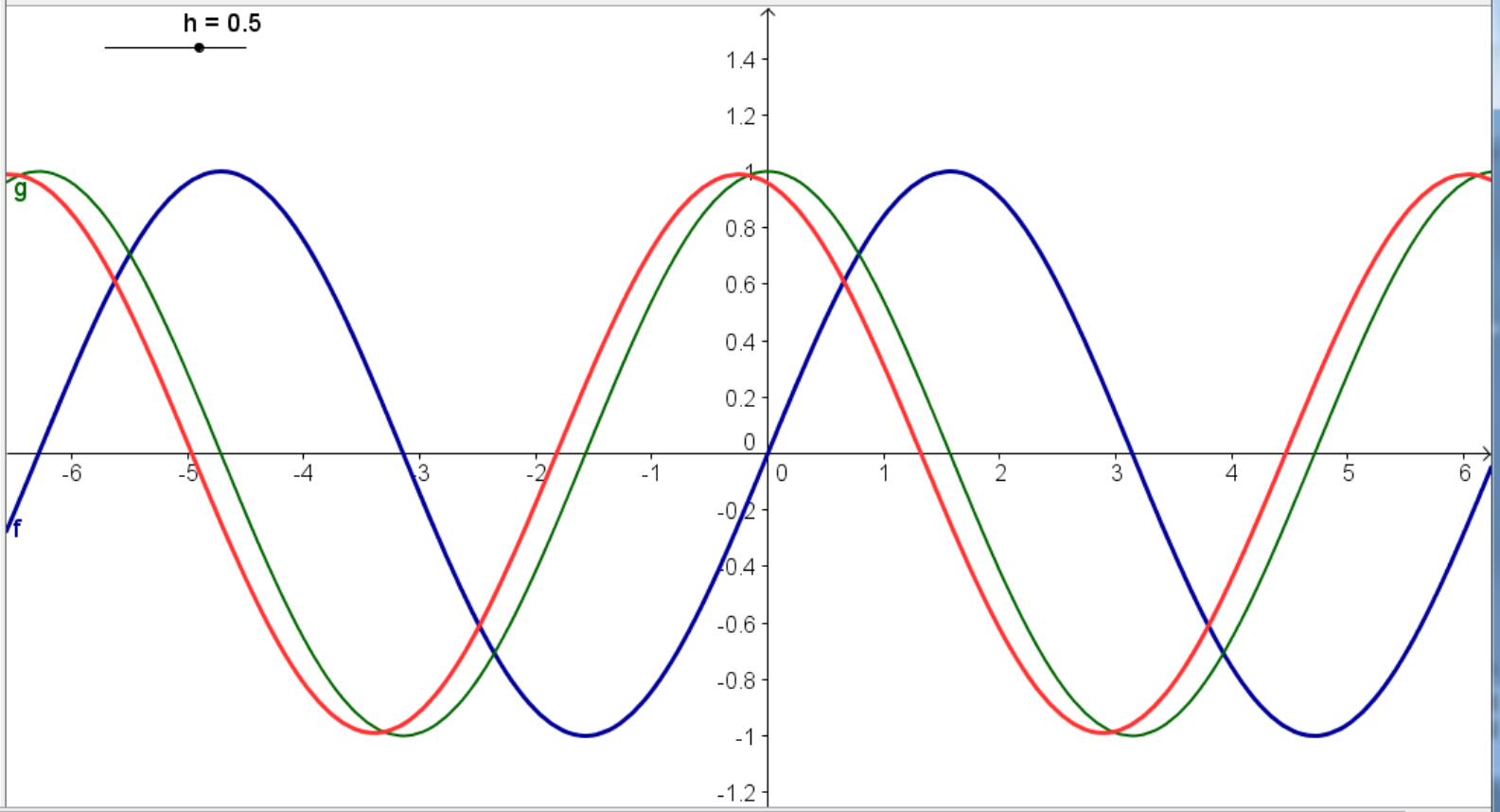


Bewege: Wähle oder ziehe ein Objekt (Esc)

Algebra

- Freie Objekte
  - $f(x) = \sin(x)$
  - $g(x) = \cos(x)$
  - $h = 0.5$
- Abhängige Objekte
  - $\text{diffq}(x) = \sin(x - h)$

Grafik



Eingabe:

## Phase 2: Die exaktifizierende Phase

**Beispiel 6:** Entwickeln eines Algorithmus für das Lösen von Gleichungssystemen

$$(I) \quad 3.x - 2.y = 12 \quad | +2.y$$

$$(II) \quad 7.x + 2.y = 8$$

---

$$(I) \quad 3.x = 12 + 2.y \quad | :3$$

$$(II) \quad 7.x + 2.y = 8$$

---

$$(I) \quad x = (12 + 2.y)/3$$

$$(II) \quad 7.(12 + 2.y)/3 + 2.y = 8 \quad | .3$$

---

$$(II) \quad 84 + 14.y + 6.y = 24 \quad | -84$$

$$(II) \quad 20.y = -60 \quad | :20$$

$$(II) \quad y = -3$$



# Veränderung der Kognition durch CAS

Arbeiten **MIT DEN NAMEN** der Gleichungen

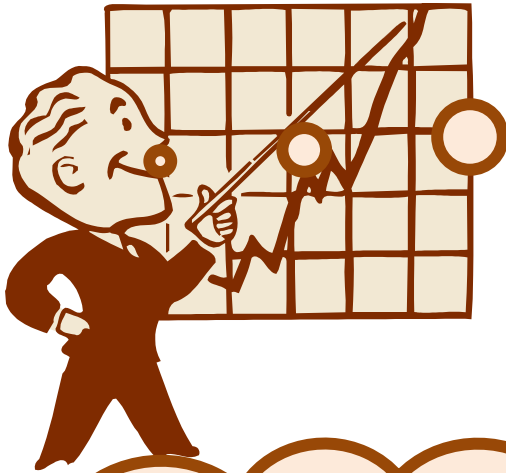


Arbeiten **MIT** den Gleichungen



Arbeiten **IN** den Gleichungen

## Phase 3: Die Anwendungsphase



Es gäbe die  
Mathematik nicht,  
wenn sie nicht  
anwendbar wäre

**Ich habe Mathematik  
nur als sinnloses  
geistiges Turnen  
erlebt**

Quelle: Glosse in einer österr.  
Tageszeitung.  
Titel: „Umwelt statt Mathe!“



*Zwei Ballonfahrer haben sich in einer Wolke mit ihrem Ballon verirrt.*

*Der Ballonfahrer auf, mit einem Mann an Bord*

*Er hat lange nachgedacht,  
die Antwort war  
korrekt und war  
für nichts zu gebrauchen!*

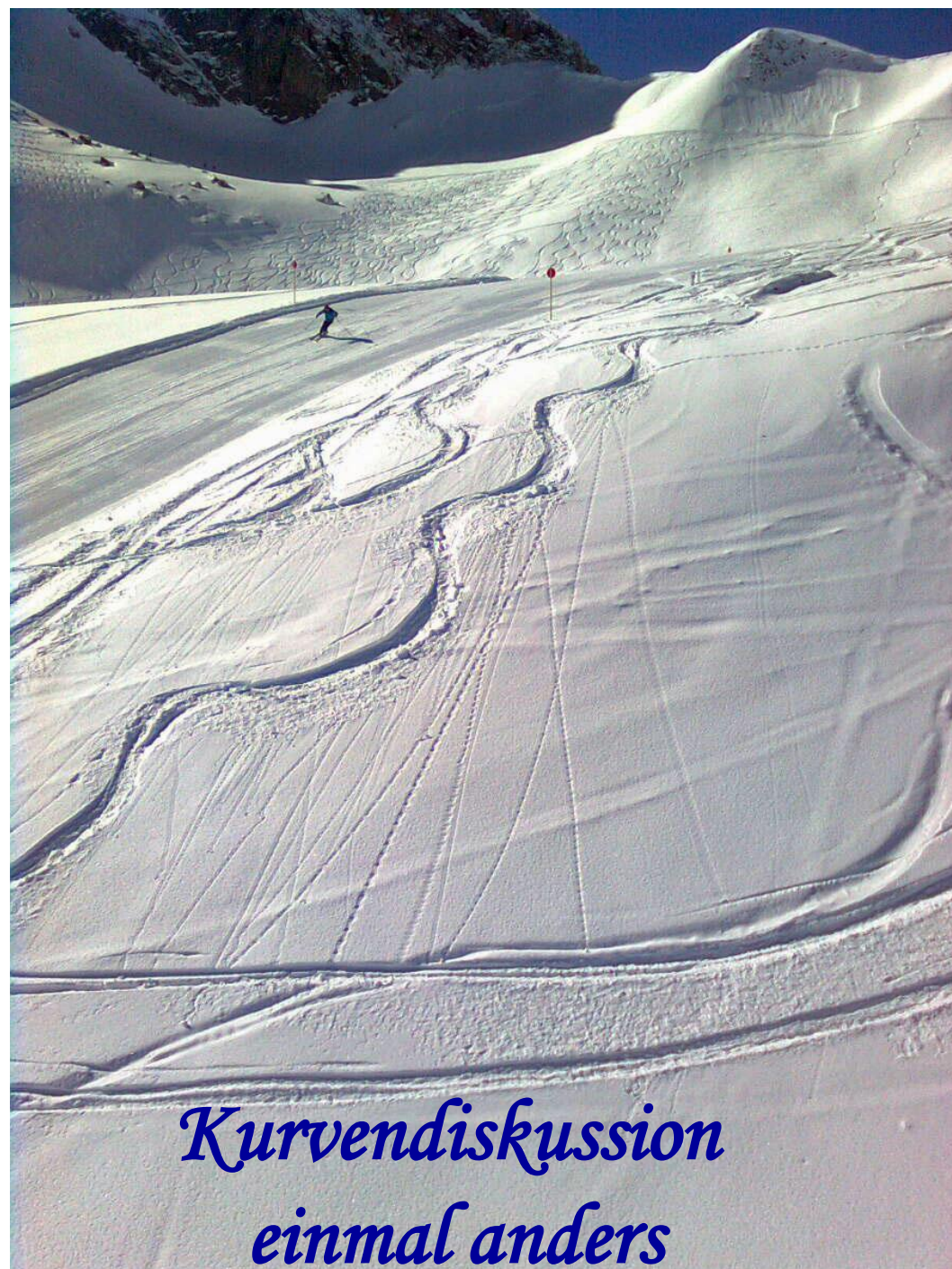
*Hallo, können sie uns sagen  
wo wir uns befinden?*

*Das war ein  
Mathematiker!*

*Ich weiß wo! Sie  
befinden sich in einem  
Korb unterhalb eines  
Heißluftballons*



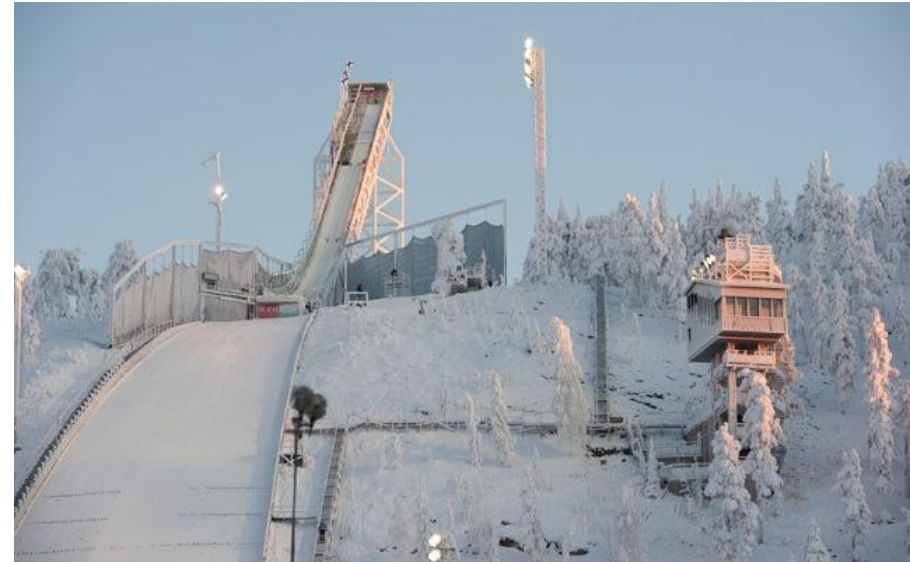
*Ein Plädoyer  
für mehr  
anwendungsorientierte  
Mathematik*



*Kurvendiskussion  
einmal anders*



# Projekt: „Wir bauen eine Sprungschanze“



# Ziele:

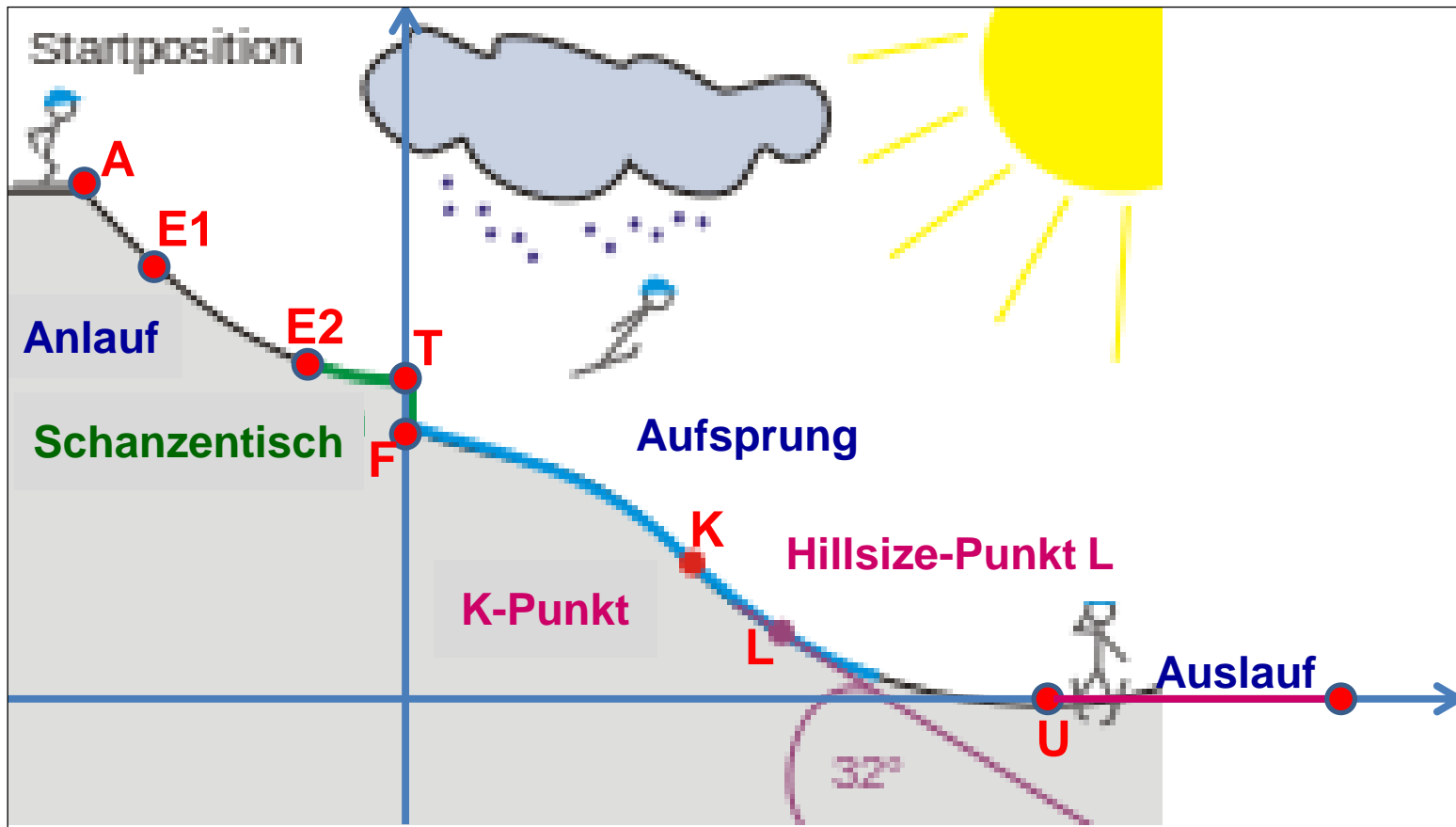
- ➡ Nutzung der Grundkompetenzen der Analysis, bewusst machen der benötigten Grundkompetenzen durch RP-ähnliche „Bausteinaufgaben“
- ➡ Erkennen von Mathematisierungsmustern in komplexeren Anwendungssituationen. Vernetzung von Grundkompetenzen bei der Modellbildung
- ➡ Förderung allgemeiner Kompetenzen durch die Projektmethode (Methoden-, Sozial- und Personalkompetenz), insbesondere die Kompetenz, problemrelevante Informationen zu beschaffen und zu bewerten.
- ➡ Nutzen der Technologie für realitätsbezogene Problemstellungen. Nutzen als Modellierungswerkzeug, als Visualisierungswerkzeug, als Experimentier- und als Rechenwerkzeug.



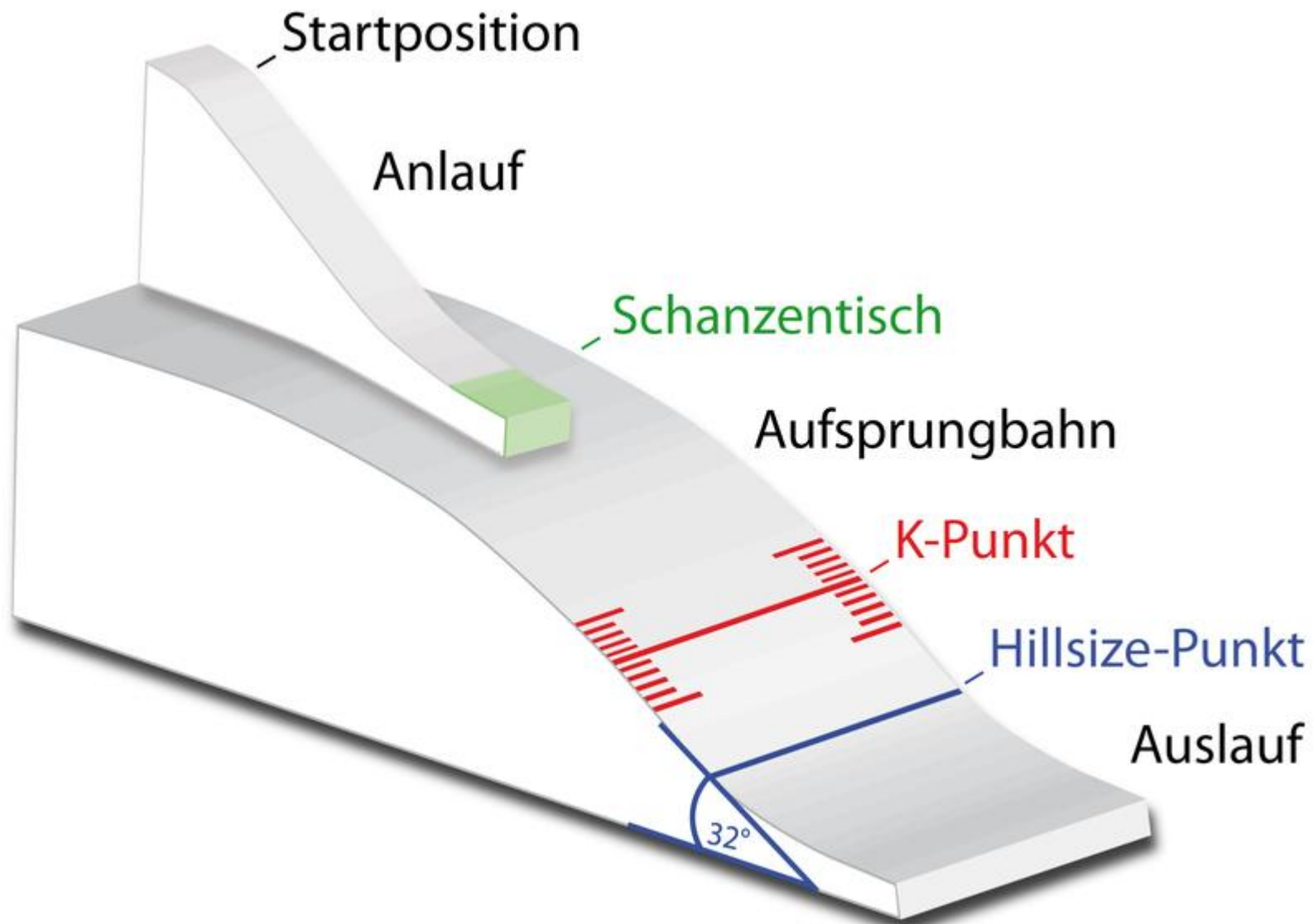
Phase 1: Beschaffung von Informationen

Phase 2: Modellieren und zeichnen einer konkreten  
Sprungschanze

Phase 3: Überprüfen, Messen und wenn notwendig,  
Modell korrigieren



Anlauf	Aufsprungprofil
<b>A bis E1:</b> geradlinige Anlaufbahn <b>E1 bis E2:</b> Übergangsbogen <b>E2 bis T:</b> geradliniger Schanzentisch <b>T bis F:</b> Schanzentischhöhe	<b>K-Punkt:</b> Wendepunkt (Krümmungsänderung) <b>L:</b> Hillsize-Punkt (Ende des Landebereiches) <b>F bis L:</b> Schanzenvorbau und Landebereich <b>L bis U:</b> Übergangsbogen <b>Nach U:</b> Horizontaler Auslauf



## Teil 1: Anlauf

### 1.1: Geradl.

### Teil

Ermitteln der  
Geradengleichung (ga) aus  
Punkt und  
Steigung und  
Ermittel vn E1

### 1.2

### Übergangsb.

Ermitteln von  
E2 aus den  
Tischdaten. 4  
Daten =>

Polynomfunkt

$$xe1 := -94 + 40 \cdot \cos(35) \quad -61.2339$$

$$ye1 := 136 - 40 \cdot \sin(35) \quad 113.057$$

$$xe2 := -6.75 \cdot \cos(11) \quad -6.62598$$

$$ye2 := 88 + 6.75 \cdot \sin(11) \quad 89.288$$

$$\ddot{u}a(x) := a1 \cdot x^3 + a2 \cdot x^2 + a3 \cdot x + a4 \quad \text{Fertig}$$

$$\ddot{u}a1(x) := \frac{d}{dx}(\ddot{u}a(x)) \quad \text{Fertig}$$

$$\text{solve} \left\{ \begin{array}{l} \ddot{u}a(xe1) = ye1 \\ \ddot{u}a(xe2) = ye2 \\ \ddot{u}a1(xe1) = \tan(-35) \\ \ddot{u}a1(xe2) = \tan(-11) \end{array} \right\}, \{a1, a2, a3, a4\}$$

$$a1 = -0.000008 \text{ and } a2 = 0.00381 \text{ and } a3 = -0.142824 \text{ and } a4 =$$

$$\text{Define } \ddot{u}an1(x) = \ddot{u}a(x) | a1 = -8.06689071 \text{E-6 and } a2 = 0.00381$$

### 1.3 Tisch

### 1.4 Stückweise definierte Funktion

#### "Anlauf"

### 2. Aufsprung

#### 2.1 Vorbau und Landebereich

(von F nach L)

Fußpunkt der  
Schanze

F(0/84,5)

K-Punkt

K(104/28)

Hillsize L(123/yl)

Define  $tisch(x) = \tan(-11) \cdot x + 88$

Fertig

Define  $anlauf(x) = \begin{cases} ga(x), & -94 \leq x < xe1 \\ \ddot{u}anl(x), & xe1 \leq x < xe2 \\ tisch(x), & xe2 \leq x < 0 \end{cases}$

Fertig

$vb(x) := b5 \cdot x^5 + b4 \cdot x^4 + b3 \cdot x^3 + b2 \cdot x^2 + b1 \cdot x + b0$

Fertig

$vb1(x) := \frac{d}{dx}(vb(x))$

Fertig

$vb2(x) := \frac{d}{dx}(vb1(x))$

Fertig

solve  $\left\{ \begin{array}{l} vb(0) = 84.5 \\ vb(104) = 28 \\ vb1(0) = \tan(-6.8) \\ vb1(104) = \tan(-38) \\ vb1(123) = \tan(-32) \end{array} \right\}, \{b5, b4, b3, b2, b1, b0\}$

PF 5. Grades  
"vorbau"  
definieren

$$yl := \text{vorbau}(123)$$

14.0696

$$\ddot{ub}(x) := c2 \cdot x^2 + c1 \cdot x + c0$$

Fertig

$$\ddot{ub}1(x) := \frac{d}{dx}(\ddot{ub}(x))$$

Fertig

2.2  
**Übergangsb.**  
Aufsprung  
(von L nach  
U)

$$\text{solve} \left\{ \begin{array}{l} \ddot{ub}(123) = yl \\ \ddot{ub}1(123) = \tan(-32) \\ \ddot{ub}(xu) = 0 \\ \ddot{ub}1(xu) = 0 \end{array} \right\}, \{c2, c1, c0, xu\}$$

$c0 = 195.894$  and  $c1 = -2.33162$  and  $c2 = 0.006938$  and  $xu =$

PF 2. Grades,  
Scheitel auf  
der x-Achse

Define  $\ddot{ub}\text{aufspr}(x) = \ddot{ub}(x) | c0 = 195.894$  and  $c1 = -2.33162$  a

Fertig

L(123/yl)

$$\ddot{ub}\text{aufspr}(x)$$

$$0.006938 \cdot x^2 - 2.33162 \cdot x + 195.894$$

U(xu/0)



4 Variable: c2,



## 2.3 Stückweise definierte Funktion "Aufsprung" definieren:

Funktionsteile:

"vorbau"

"übaufspr"

"auslauf"

$xu := 168.032$

168.032

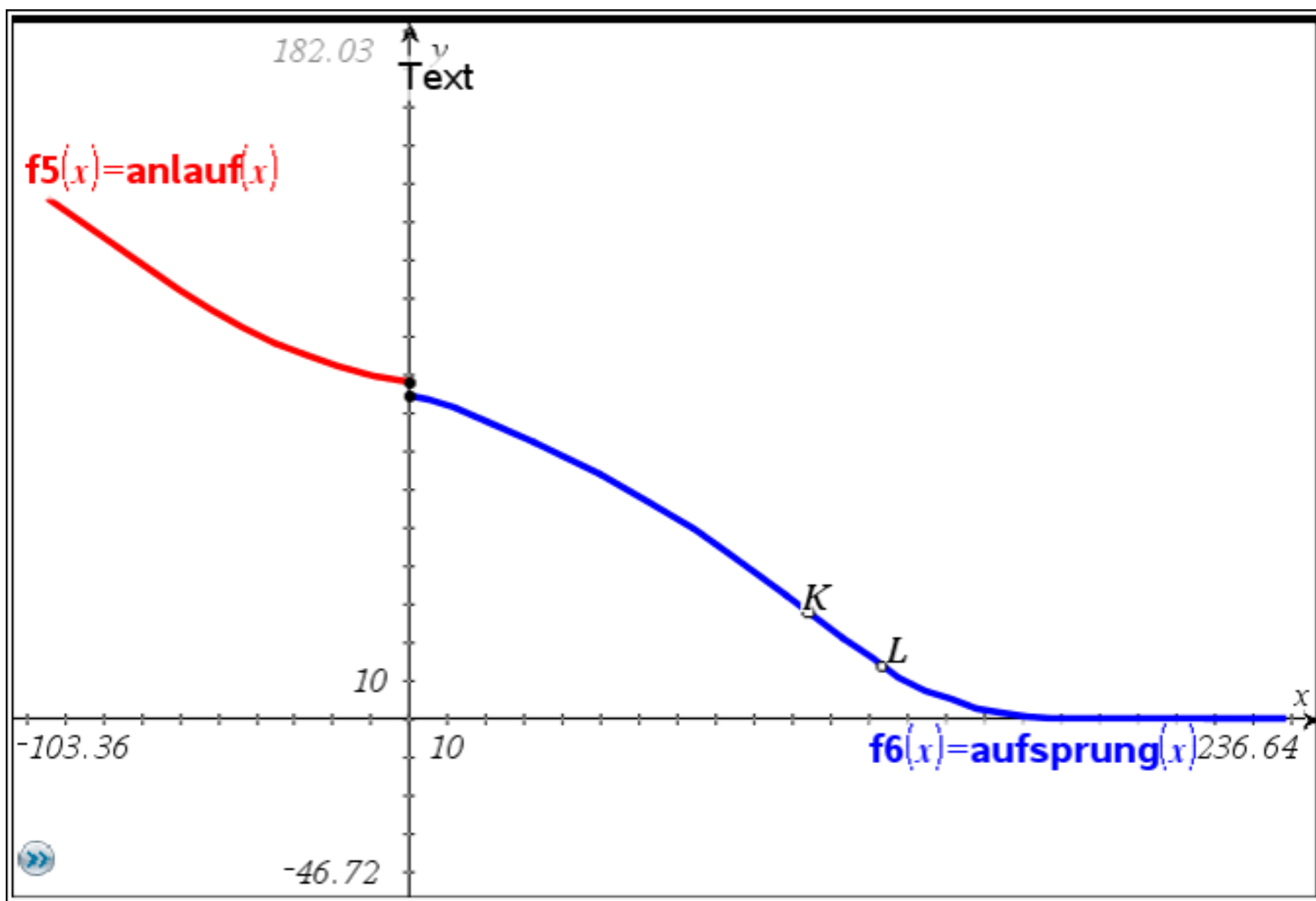
Define  $auslauf(x) = 0$

*Fertig*

Define  $aufsprung(x) = \begin{cases} \text{vorbau}(x), & 0 \leq x < 123 \\ \text{übaufspr}(x), & 123 \leq x < xu \\ \text{auslauf}(x), & xu \leq x < xu + 60 \end{cases}$

*Fertig*





Das passiert doch (noch immer)  
im Mathematikunterricht:

Hausübung:

268 alle

271 alle

275 alle

Das könnte mit  
Technologieeinsatz  
passieren

$a = 2b \Rightarrow a \neq 2b$

**Aufgaben 267 – 280:** Führe eine Probe mit geeigneten Werten durch. Erkläre, was du jeweils gesehen hast.

267 a)  $\frac{5a}{b} \cdot 3c =$  b) 8

268 a)  $\frac{2x}{3y} : \frac{4x^2}{y^3} =$  b) 5

269 a)  $\frac{a^2}{b^2} \cdot \frac{2a}{b} =$  b) (

270 a)  $\frac{3x}{7y} : 6x =$  b) (

271 a)  $\frac{15a^4b^2}{16xy^4} \cdot \frac{24x^3y^3}{25a^2b^2} =$

272 a)  $\frac{3(2-y)}{30+10y} \cdot \frac{5y+15}{12-6y} =$

273 a)  $\frac{5y+2}{3y^2-9y} \cdot (3-y) =$

274 a)  $\frac{4a+8b}{2a-3b} : \frac{3a+6b}{10a-15b} =$

275 a)  $\frac{5r^2}{3r+2s} : \frac{10r}{3rs+2s^2} =$

Lösung a):

Experimentierwerkzeug  
„Schieberegler“

Modellierungswerkzeug

$$K_{n,M} = K_{M,C} \cdot \left(1 + \frac{p}{100}\right)^n - R$$

$$= D2 \cdot A2 - B2$$

Visualisierungswerkzeug

Rechenwerkzeug  
„Kopieren“

